

Brief des Präsidenten

Autor(en): **Baer, Ruedi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 45

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

In der Not findet jeder Schreibende Hilfe bei Altmeister Wilhelm Busch, auch ich!

Gedanken sind nicht stets parat,
Man schreibt auch, wenn man keine hat.

und:

Eins, zwei, drei! Im Sauseschritt
Läuft die Zeit; wir laufen mit.

Das Jahr 2002 ist bald vorbei, mit ihm ein paar Ereignisse, die wir gerne in Erinnerung behalten werden, aber auch viele Ereignisse, die sich hoffentlich nicht wiederholen werden. Die Flutkatastrophe in Deutschland; der Crash der einstmalig stolzen Swissair; die Überschwemmungen und Bergrutsche in der Schweiz; der Börsenabsturz, der vorauszusehen war und doch von niemand in dieser Härte erwartet wurde; die auch für Leute aus der Wirtschaft unfassbare Abzockerei auf gewissen Chefetagen; der miserable Herbst; die unerfreuliche Wirtschaftslage; der Brand der Saurer-Halle, auf solchiges könnte man eigentlich gerne verzichten. Und doch, wie so oft, birgt das eine Pech auch den Kern einer neuen Freude. So dürfen wir uns freuen über eine neue Bleibe für unsere abgestellten Fahrzeuge, Ersatzteile, Reservemotoren usw. In Biessenhofen sind wir eingemietet, unser Hallenchef Max Meile ist mit ein paar Helfern wacker am Einrichten.

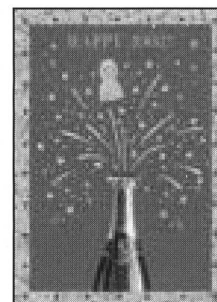
Das Museum ist eingewintert, Neueröffnung im nächsten Frühling. Das bedeutet aber nicht Stillstand. Unter der aktiven Leitung von Patrick Billeter wird renoviert, ergänzt, poliert, angeschrieben, reorganisiert. Ich freue mich jetzt schon auf die „Vernissage“ anfangs April 2003.

Samstag, 12. April 03 ist unsere Hauptversammlung in Arbon. Das wäre doch eine Gelegenheit, dem Museum einen Besuch abzustatten! Wir werden vor der Hauptversammlung eine spezielle Führung und Besichtigung im

Museum organisieren, wie wir es den Mitgliedern der Kategorie „Freunde des OCS“ versprochen hatten. Näheres in der Einladung zur HV und in der nächsten Gazette.

Irgendwann im kommenden Jahr – näheres Datum noch offen – werden wir das Jubiläum „150 Jahre Firma Saurer“ und „100 Jahre Saurer-5t-Lastwagen“ feiern. Wie Sahli/Wiedmer in ihrem Buch „Saurer“ sehr schön beschreiben, galt vor hundert Jahren u.a. im Kanton Graubünden ein totales Autofahrverbot. 1910 stimmten die Bündner Stimmbürger mit 75% Ja-Stimmen (das waren noch Mehrheiten!) einer Initiative zu, wonach „1. das Fahren von Automobilen jeglicher Art, Personen- und Lastautomobilen sowie Motorvelos auf sämtlichen Strassen des Kantons Graubünden zu verbieten sei, und dass 2. die Regierung nicht kompetent sei, irgendwelche Fahrbewilligungen zu erteilen“. Es brauchte einen neuen Artikel in der Bundesverfassung, angenommen im Jahr 1922, um alle lokalen generellen Verbote aufzuheben! Hundert Jahre später wiederholt sich die Geschichte, mindestens könnte man fast diesen Eindruck gewinnen, wenn man an das Konzept der „Phase Rot“ an Gotthard und San Bernardino und die damit verbundenen kilometerlangen Kolonnen denkt.

Wir wollen das Jubiläum feiern, wie und wann ist noch offen. Aber wir sind froh um jeden Mitorganisator, jeden Mithelfer. Patrick Billeter ist Meldestelle, man kann sich aber auch bei mir melden.



Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein gutes und gesundes Jahr 2003.

Dein – Ihr - Euer Ruedi Baer, Präsidium OCS